

Historische Bücherverzeichnisse

Schulkatalog der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

Waisenhaus <Halle

Halle a. S., 1888

III. Geographie.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-69210

Kudrun herausgegeben von **Ernst Martin**. Textabdruck mit den Lesarten der Handschrift und Bezeichnung der echten Teile. 1883. 8. (XXXIV u. 207 S.) geh. 2,40 *M*

Schröter, Dr. Friedrich, und Dr. Richard **Thiele**, **Lessings Samburgische Dramaturgie**. Für die oberste Klasse höherer Lehranstalten und den weiteren Kreis der Gebildeten. 1878. Lex. 8. (CXXXVI u. 630 S.) geh. 10 *M*

Korrespondenzblatt für Gelehrten- und Realschulen: „Wenn Lessings Dramaturgie, dieses Meisterwerk, das den großen Dichtern der zweiten Hälfte unserer Literatur die Bahn ebnete, nicht mehr so bekannt ist, wie sie es verdient, so liegt der Grund hiervon vorzugsweise darin, daß dieselbe für den jetzigen Leser an vielen Stellen dunkel und schwer verständlich geworden ist. Wer kennt heutzutage alle diese Dichter und Dichtertinge deutscher und französischer Nation, an deren oft recht unbedeutenden Erzeugnissen Lessing seine geistreichen Theorien entwickelt? Wer vermag ohne weiteres die vielen Beziehungen auf Bühnenverhältnisse und litterarischen Geschmack, auf Schauspieler und Kunstkritiker jener Zeit zu verstehen? Soll es also der Dramaturgie nicht ergehen wie Klopstocks Werken, die nach Lessings bekanntem Epigramme schon vor hundert Jahren mehr gelobt als gelesen wurden, so muß die Wissenschaft eingreifen und Vergessenes und Verschwundenes wieder aufrichten, wie es mit bewunderungswürdigem Fleiße und Geschick in der vorliegenden Bearbeitung gethan worden ist. Die beiden Herausgeber haben sich nicht darauf beschränkt, in Anmerkungen veraltete Ausdrücke zu erklären und die nötigen Bemerkungen über Leben und Bedeutung der vor kommenden Personen, sowie über den Inhalt der besprochenen Stücke beizufügen; vielmehr enthält zu dem eine ausführliche Einleitung die äußere Geschichte der Dramaturgie und eine übersichtliche Darstellung ihres Inhalts; besonders dankenswert ist ferner, daß bei allen denjenigen Punkten, in denen die neuere Kritik Lessings Ansicht bestritten oder weitergebildet hat, eingehend über den gegenwärtigen Stand der Forschung berichtet wird, und daß außerdem ein doppeltes Namenregister das Nachschlagen erleichtert.“

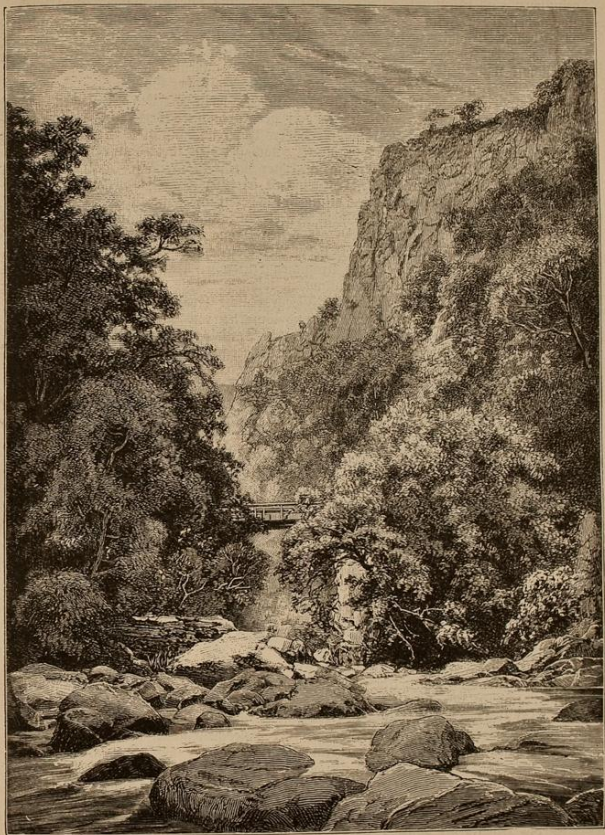
Walther von der Vogelweide. Textausgabe (nebst Glossar) von **W. Wilmanns**. 1886. (4 Bl. u. 192 S.) geh. 2,40 *M*

III. Geographie.

Daniel, H. A., weis. Insp. adj. am Königl. Bädg. zu Halle, **Leitfaden für den Unterricht in der Geographie**. 165. Auflage, herausgegeben von Dr. B. Volz, Direktor des Victoria-Gymnasiums zu Potsdam. 1887. 8. (VII u. 198 S.) ungebunden 80 *S*

Daniel, H. A., weis. Insp. adj. am Königl. Bädg. zu Halle, **Lehrbuch für den Unterricht in der Geographie**. 69. Auflage, herausgegeben von Dr. B. Volz, Direktor des Victoria-Gymnasiums zu Potsdam. 1887. 8. (VII u. 511 S.) ungebunden 1,50 *M*

Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung 1884, Nr. 41: „Die neuere Geographie begnügt sich nicht mehr damit, die geographischen Er-



Die Teufelsbrücke im Bodelthal.

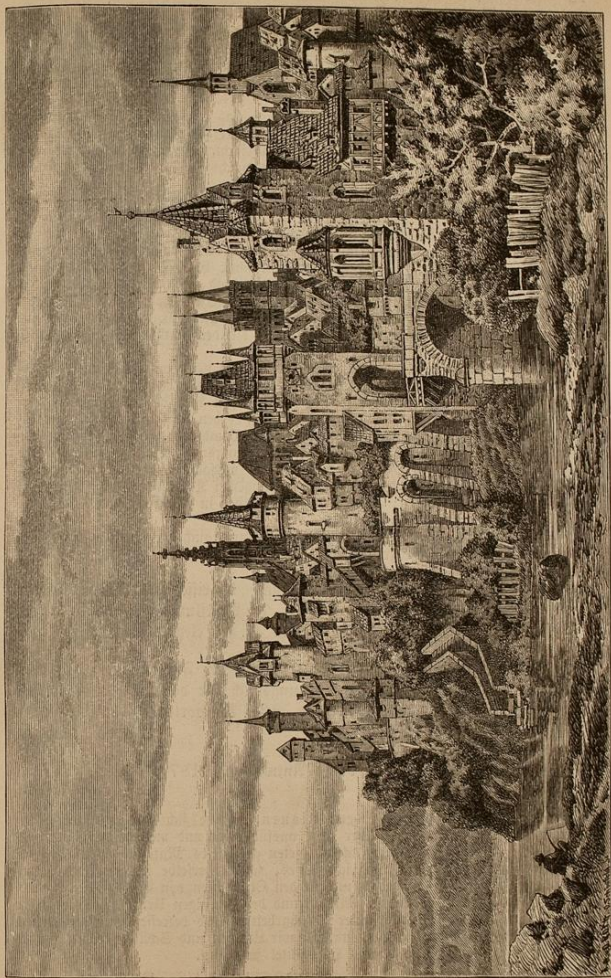
Aus Sach, Die deutsche Heimat.

scheinungen und Gegenstände einzeln aufzuzählen und lose aneinander zu reihen, sondern bestrebt sich, sie nach ihrem inneren organischen Zusammenhange zu erfassen und zu behandeln, mit einem Worte vergleichend zu verfahren. Unter denjenigen Lehrbüchern der Geographie, welche klar und glücklich dem Ziele zutreiben, diese Wissenschaft nach den eben angedeuteten (Mitterlichen) Grundrissen und doch auch in einer allgemein verständlichen, von streng wissenschaftlicher Systematik und Form befreiten und eben dadurch durchaus praktischen, weite Kreise anregenden und bildenden Weise zu lehren, stehen die drei geographischen Werke des vereinigten Daniel, der Leisfaden, das Lehrbuch für höhere Unterrichtsanstalten und das Handbuch für Lehrer und Freunde der Erdkunde, nach der Zeit ihrer Entstehung, ihrem inneren Werte und ihrer Verbreitung in erster Reihe. Dreifaches erstreben sie: 1) die Resultate der geographischen Wissenschaft in einer Form zu bieten, die nicht nur Belehrung, sondern auch Unterhaltung im höheren und feineren Sinne gewährt; 2) das geographische Studium zu einem Mittel patriotischer Anregung zu gestalten, weshalb die Geographie Deutschlands als dessen Krone betrachtet und dem 4., abschließenden Buche vorbehalten ist; 3) neben der Betrachtung der irdisch natürlichen Verhältnisse auch den religiösen und kirchlichen Interessen eine besondere, durchaus objektive, aller Polemik ferne Betrachtung zu widmen. Wie einst im Anfange des vorigen Jahrhunderts Joh. Hübners „Geographische Fragen“ das geographische Interesse der Zeitgenossen konzentrierten und säulerten und das Studium der Erdkunde in die Schulen einführten, so sind auch Daniels geographische Werke für das jetzt lebende Geschlecht eine unverfälschte Quelle geographischer Kenntnisse und der Erweckung für dieses Studium geworden, das sie zu einem lebensvollen und lebenswürdigen gestalten halfen. Mit schonender Hand hat der Bearbeiter (Volz) der vorliegenden 146. Auflage die ursprüngliche Anlage und numerische Anordnung des elementarsten der Danielschen Werke beibehalten, aber in den gebotenen Rahmen ist vielfach ein ganz neues, nach Auffassung und Ausführung vervollkommenes Bild gesetzt. Man vergleiche beispielsweise den die Alpen behandelnden § 75 dieser und der älteren Auflagen, um das Gesagte bestätigt zu finden. Die Angabe der Größenverhältnisse ist nach dem metrischen Systeme geboten, neben den Summen der Quadratmeter ist aber auch die unserer Auffassung geläufigere Quadratmeilenzahl angefügt. Das Bestreben, Fremdwörter zu vermeiden, ist ersichtlich; Anleitung zur Aussprache fremder Eigennamen ist gegeben, deren Verdeutschung, die oft sehr viel zur Klärung des geographischen Begriffs beiträgt, in manchen Fällen, doch nicht durchgängig, beigelegt.

Kirchhoff, Alfred, Professor der Erdkunde an der Universität zu Halle, **Schulgeographie**. Siebente verbesserte Auflage. 1887. gr. 8. (VII, 264 S. und 2 Tabellen.) geh. 2 M.

Von Kirchhoffs Schulgeographie wurden in sieben Jahren sieben starke Auflagen notwendig. Über die eigenartigen Vorzüge dieses in der Schulkwelt allseitig beachteten Lehrmittels äußern sich die Deutschen Blätter für erziehenden Unterricht, X. Jahrgang, Nr. 41 wie folgt: „Das Buch entbehrt eine Menge Namen und Zahlen, die man sonst in den geographischen Lehrbüchern findet. Die Hilfsbücher des geographischen Unterrichts, sagt der Verfasser im Vorwort, tragen einen Teil der Schuld an dessen meist so geringem Erfolg, weil sie fast alle zu viel Gedächtnis-, zu wenig Denkfleiß bieten. Das vorliegende Büchlein verliert die Doppelklippe des Zuviel und Zuwenig in ähnlicher Weise zu vermeiden, wie das Ggl. in der Schweiz, Spanien in Österreich, Magat bereits bei uns erstrebte.“

Der Inhalt des Buches gliedert sich in drei Lehrstufen, von denen die erste mit Vorbegriffen beginnt, die aus Heimatseindrücken zu erläutern sind, dann folgen die allgemeinsten Gesetze der Globuslehre und endlich eine kurze Übersicht der Länderkunde, mit Australien beginnend und Europa schließend. Der 2. Teil führt die vorher gegebene Übersicht weiter und tiefer aus, schickt aber das Wichtigste über Temperatur, Winde, Niederschlag, Meer, Gebirge, Flüsse voraus. Im dritten



Deutsche Stadt im 14. Jahrhundert.

Nach G. a. M., Die deutsche Heimat.

folgt allgemeine Erdkunde. Das Schöne und methodisch Gemäße hierin ist, daß diese allgemeine Erdkunde nur eine Zusammenfassung des bereits Bekanntem unter höheren Gesichtspunkten ist, wozu noch die weitere Begründung gegeben wird. In zutreffender Weise hat daher der Verfasser auch durch Noten unter dem Texte auf das bereits Bekannte hingewiesen.

Die Aneignung des Stoffes geschieht durch das zeichnende Lehr- und Lernverfahren. Das ist die Methode, von der ein Lehrer der Geographie nicht wieder abkommen wird, wenn er sie einmal zu üben versucht. Durch sie bringt man die Schüler zur rechten Benutzung der Karte; denn durchs Zeichnen lernt man sehen; der Prüfftein ist das richtige Nachzeichnen.

Die Einteilung des Landes ist nicht die hergebrachte, die dem politischen Gesichtspunkt folgt. Die Schulgeographie, die die Zusammenfassung der geographischen Einzelheiten: Bodengestaltung, Klima, Pflanzen u. zu einem Gesamtbild betont, verlangt eine natürliche Einteilung, verlangt durch bestimmte Züge charakterisierte Länderindividuen, mit denen die politischen Gebiete in der Regel nicht zusammenfallen. Ferner hat die politische Einteilung auch für den zeichnenden geographischen Unterricht das gegen sich, daß die verwinkelten Staats- und Provinzialgrenzen aus Mangel an natürlichen Unterstützungspunkten für das Gedächtnis viel schwerer zu erfassen und zu erhalten sind, als die den natürlichen Bedingungen besonders der Bodengestalt folgenden Grenzlinien.

Noch manches Eigenartige und Beachtenswerte wäre an dem Buche hervorzuheben. Wir wollen nur noch hinweisen, daß es genaue Bezeichnung der Aussprache der fremden Namen, bemerkende Erklärungen und das Verständnis vermittelnde Fingerzeige unter dem Text enthält, daß es den Flächenraum der Erdteile und der europäischen Staaten anschaulich durch Quadrate darzustellen sucht, in welchen eingetragene Punkte die Millionen beziehungsweise Hunderttausende Einwohner bedeuten, daß es im Sinne Herbarts vielfach die Gelegenheit benützt, um Verbindungen unter manderlei schon vorhandenen Kenntnissen zu stiften, die nicht vereinzelt stehen dürfen; also mit den Kenntnissen in Naturgeschichte, Geschichte ein organisches Ganze zu schaffen sucht.

Wir empfehlen das von der Verlagsbuchhandlung auch recht gut ausgestattete Buch allen Lehrern der Geographie auf das angelegentlichste.

Majus, Hermann, Geographisches Lesebuch. Umrisse und Bilder aus der Erd- und Völkerkunde. I. Band. 1. Abteilung. 1874. gr. 8. (X u. 280 S.)
geh. 4 M.; eleg. gebunden 5,50 M.

Schulke, H., Geographische Repetitionen, ein in Fragen und Aufgaben abgefaßtes Wiederholungs- und Übungsbuch für den Unterricht in der Geographie. Ausgabe A. Fragen mit Antworten. 1877. gr. 8. (IV u. 100 S.)
geh. 1,20 M.

— — Ausgabe B. Fragen ohne Antworten. 1877. gr. 8. (IV u. 54 S.)
geh. 48 S.

Die Geographischen Repetitionen, welche sich im wesentlichen an Daniels Leitfaden anschließen, aber weit ausführlicher und methodischer sind, als die in diesem Buche selbst eingedruckt, bieten geeignetes Material zur Repetition des gesamten geographischen Unterrichtsstoffes, soweit derselbe in den Unter- und Mittelklassen höherer Lehranstalten und in den Oberklassen von Volks- und Bürgerschulen in Betracht zu ziehen ist. Auf Grund des günstigen Urteils, welches Herr Professor Dr. Kirchhoff nach genauer Durcharbeitung des betreffenden Manuskripts über obige Arbeit abgegeben hat, glauben wir Lehrern und Schülern ein nützliches und für den Unterricht brauchbares Hilfsmittel zu bieten.

An Heimatskunden, als Anhänge zu Daniel und den deutschen Lesebüchern unseres Verlags, sowie zum Separatgebrauche sind erschienen:

- Bäd, A.**, Seminarlehrer am Königl. Schullehrer-Seminar zu Posen, Heimatskunde der Provinz (Großherzogtum) **Posen** als Anhang zu H. A. Daniels Leitfaden der Geographie. 2. Auflage von R. A. Schönte. 1877. 8. (2 Bl. u. 38 S.) geh. 20 $\frac{1}{2}$.
- Bartholomäus, H. C. W.**, Lehrer in Hildesheim, Heimatskunde der Provinz **Hannover**. Nebst einer Spezialkarte von F. Hoffmeyer, Lehrer in Lüneburg. 1870. 8. (57 S.) geh. 40 $\frac{1}{2}$.
- Die Provinz **Hannover**. Geschichtliche und geographische Bilder. (Als Anhang zu Red u. Johansens Vaterländ. Lesebuch.) 8. (82 S.) geh. 40 $\frac{1}{2}$.
- Behrens, F.**, Lehrer in Borkum, Heimatskunde des Herzogtums **Braunschweig**. (Nebst einer Spezialkarte.) 1870. 8. (35 S.) geh. 30 $\frac{1}{2}$.
- Bock, R.**, Lehrer in Danzig, Heimatskunde der Provinz **Preußen**. (Nebst einer Spezialkarte.) 1869. 8. (38 S.) geh. 30 $\frac{1}{2}$.
- Böie, R. G.**, Lehrer in Oldenburg, Heimatskunde des Großherzogtums **Oldenburg**. (Nebst einer Spezialkarte.) 1869. 8. (32 S.) geh. 30 $\frac{1}{2}$.
- Büttner, A.**, Seminarlehrer in Bütow, Heimatskunde der Provinz **Pommern**. 1869. 8. (24 S.) geh. 20 $\frac{1}{2}$.
- Die Provinz **Pommern** in geschichtlichen und geographischen Bildern. (Separat-Abdruck des Anhangs zum Vaterländischen Lesebuch.) 1869. 8. (16 S.) geh. 20 $\frac{1}{2}$.
- Dierlein, W.**, Schulinспекtor in Dortmund, Heimatskunde der Provinz **Sachsen**. 1869. 8. (24 S.) geh. 15 $\frac{1}{2}$.
- Die Provinz **Sachsen** in geschichtlichen und geographischen Bildern. (Anhang zum Vaterländ. Lesebuch.) 4. neu bearbeitete Auflage. 1888. gr. 8. (47 S.) geh. 40 $\frac{1}{2}$.
- Dietrich, Fr.**, Hauptlehrer in Breslau, Heimatskunde der Provinz **Schlesien**. Mit einer Spezialkarte von R. Menzel, Lehrer in Breslau. 1869. 8. (36 S.) geh. 40 $\frac{1}{2}$.
- Eberhard, Dr. Hermann**, Heimatskunde des Herzogtums **Sachsen-Moburg**. 1869. 8. (16 S.) geh. 15 $\frac{1}{2}$.
- Ehrhardt, E.**, Seminarlehrer in Hildburghausen, Heimatskunde des Herzogtums **Meiningen** als Anhang zu Daniels Leitfaden. 1875. 8. (32 S.) geh. 20 $\frac{1}{2}$.
- Fuchs, Dr.**, Konrektor in Mühlburg, Heimatskunde des Fürstentums **Schaumburg-Lippe**. 1869. 8. (12 S.) geh. 15 $\frac{1}{2}$.
- Mante, Dr. Richard**, Heimatskunde der Fürstentümer **Neuß**, als Anhang zu Daniels Leitfaden. 3. Auflage. 1877. 8. (IV. u. 58 S.) geh. 40 $\frac{1}{2}$.
- Pidel, F. A.**, Seminarlehrer in Eisenach, Heimatskunde des Großherzogtums **Sachsen-Weimar-Eisenach**. 1869. 8. (24 S.) geh. 15 $\frac{1}{2}$.
- Raetig, A.**, Lehrer an der Bürgerschule in Bismar, Die Herzogtümer **Mecklenburg** in geschichtlichen und geographischen Bildern. (Separat-Abdruck des Anhangs zum Vaterländischen Lesebuch.) 4. erweiterte und berichtigte Auflage. 1880. gr. 8. (64 S.) geh. 40 $\frac{1}{2}$.
- Sach, Dr. A.**, Oberlehrer an der Domschule zu Schleswig, **Schleswig-Holstein** in geschichtlichen und geographischen Bildern. (Separat-Abdruck des Anhangs zum Vaterländischen Lesebuch.) 12. Auflage. 1887. gr. 8. (64 S.) geh. 40 $\frac{1}{2}$.
- Schlotterbeck, B.**, Heimatskunde der Großherzogtümer **Mecklenburg**. 1870. 8. (48 S.) geh. 30 $\frac{1}{2}$.

- Schmitzer**, Professor und Direktor des Gymnasiums zu Lemgo, Heimatskunde des Fürstentums Lippe. 1869. 8. (12 S.) br. 15 h.
- Schulze**, H., Lehrer in Halle a. S., Heimatskunde der Provinz Sachsen und Geographie von Deutschland. Für Volks- und Bürgerschulen bearbeitet. 8. verbesserte u. vermehrte Auflage. Mit einer Karte der Provinz Sachsen und einer Karte vom Deutschen Reiche. 1886. gr. 8. (80 S.) kart. 75 h.
- **Halle und Umgegend**. Heimatskunde für die halleischen Schulen. Dritte, verbesserte Auflage. Mit einem Plane der Stadt Halle und einer Karte der Umgegend. 1886. gr. 8. (56 S.) kart. 50 h.
- Schulze**, Dr. Moriz, Superintendent u. Bezirks-Schulinspektor zu Eberdorf, Kleine Heimatskunde des Herzogtums Gotha, als Anhang zu Daniels Leisefaden. 3. Auflage. 1875. 8. (28 S.) geh. 20 h.
- Stiehler**, H., Oberlehrer in Dresden, Das Königreich Sachsen in geschichtlichen und geographischen Bildern. Separat-Abdruck aus dem Vaterländischen und Norddeutschen Lesebuche. 1870. 8. (62 S.) geh. 30 h.
- Tiedemann**, H. C. W., Schulvorsteher in Hamburg, Heimatskunde von Hamburg. 2. Auflage. 1870. 8. (15 S.) geh. 15 h.
- Tiegs**, F., Lehrer in Schwedt, Die Mark Brandenburg in geschichtlichen und geographischen Bildern. Separat-Abdruck des Anhangs zum Vaterländischen Lesebuch. 1873. 8. (66 S.) geh. 30 h.
- Unger**, G. B., Lehrer in Altenburg, Heimatskunde des Herzogtums Sachsen-Altenburg. 1869. 8. (31 S.) geh. 15 h.
- Wagner**, C., Bürgerschul-Lehrer in Kassel, Heimatskunde von Hessen-Rassau und dem Fürstentum Waldeck. (Nebst einer Spezialkarte.) 6. erweiterte u. bereicherte Auflage. 1886. gr. 8. (55 S.) geh. 40 h.
- **Der Regierungsbezirk (Hessen-) Kassel in geschichtlichen und geographischen Bildern**. 5. Auflage. 1884. gr. 8. (66 S.) geh. 40 h.
- Widmann**, G. H., Schulvorsteher in Hamburg, Die deutschen Hansestädte Hamburg und Lübeck in geschichtlichen und geographischen Bildern. (Anhang zum Vaterl. Lesebuch.) 1872. 8. (51 S.) geh. 30 h.
- Widel**, J., u. H. Stahl, Lehrer an der Bürgerschule in Wiesbaden, Nassau in geschichtlichen und geographischen Bildern. (Anhang zum Vaterl. Lesebuch.) 2. Auflage. 1871. 8. (31 S.) geh. 40 h.

IV. Geschichte.

a) Praktische Lehrmittel.

- Lohmeyer**, Dr. R., Professor an der Universität zu Königsberg i. Pr., und **M. Thomas**, Oberlehrer am Realgymnasium zu Tilsit, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte bis zum westfälischen Frieden. 1886. gr. 8. (IV u. 98 S.) geh. 1 M.
- Lohmeyer**, Prof. Dr. R., und Oberlehrer **M. Thomas**, Hilfsbuch für den Unterricht in der brandenburgisch-preussischen Geschichte für höhere Lehranstalten und Mittelschulen. 1886. gr. 8. (V u. 108 S. nebst einer Tabelle.) geh. 1 M.